



Pressemitteilung

Berlin, 08.08.2019

„Disinformation Wars in Central and Eastern Europe“

**Konferenz der Bundeszentrale für politische Bildung/bpb zum Thema
Desinformation in Mittel- und Osteuropa, 30.–31. August 2019, dbb forum berlin,
10117 Berlin, Friedrichstr. 169**

Seit dem Ukrainekrieg und der Annexion der Krim geraten Desinformation, Propaganda und Fake News verstärkt ins politische und mediale Objektiv. Sie sind längst zu einem der Instrumente der auswärtigen Politiken und zur Herausforderung für fragile liberale Demokratien geworden. Akteure autokratischer Staaten nutzen nachweislich Desinformation zur Einflussnahme auf die öffentliche Meinung und politische Willensbildung.

Die zweitägige Konferenz „Disinformation Wars in Central and Eastern Europe“ der Bundeszentrale für politische Bildung/bpb fokussiert vom 30. bis 31. August 2019 Akteure, Instrumente und Strategien der Desinformation in Mittel- und Osteuropa und Russland. Internationale Wissenschaftler, Journalisten und Analytiker aus 18 Ländern tauschen ihre Erkenntnisse und Erfahrungen aus und reflektieren den Umgang mit den sich daraus ergebenden neuen Herausforderungen.

Am **Freitag, 30.08.2019**, zeigen im Anschluss an die Eröffnung ab 19:00 Uhr die Bühnereisträgerin 2018 Terézia Mora sowie der slowakische Schriftsteller und Autor des Romans „Troll“ Michal Hvorecky literarische Perspektiven zum Thema Sprachen in autoritären Systemen auf. Sie diskutieren über Zusammenhänge zwischen Sprache, Macht, Gewalt und Manipulation sowie darüber, welche Positionen Literatur und Literaten dazu aktuell beziehen.

Am **Samstag, 31.08.2019**, können die Konferenzteilnehmer am Vormittag zwischen fünf Panels wählen. Am Nachmittag erstellen acht internationale Experten eine Kartographie des Phänomens Desinformation in Mittel- und Osteuropa. Abschließend fassen Olena Babakova, Journalistin aus Polen, Rory Finnin von der University of Cambridge und Andrii Portnov von der Europa-Universität Viadrina Frankfurt (Oder) die Konferenzergebnisse zusammen.

Der Eintritt ist frei, die Konferenzsprachen der Tagung sind Deutsch und Englisch mit simultaner Übersetzung.

Weitere Informationen zum Programm und den eingeladenen Referenten mit biographischen Angaben sowie den Link zur Anmeldung finden Sie unter: www.bpb.de/293041

Pressekontakt:

Ruth Justen
Pressearbeit i.A. bpb
Konferenz „Disinformation Wars in Central and Eastern Europe“
Stallbaumstraße 18
04155 Leipzig
+49 174 7831205
ruth@justen-journalismus.de

Pressekontakt bpb:

Bundeszentrale für politische Bildung
Daniel Kraft
Adenauerallee 86
53113 Bonn

Tel +49 (0)228 99515-200
Fax +49 (0)228 99515-293
presse@bpb.de
www.bpb.de/presse